



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Sebastian Striegel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Gewalthandlungen zum Nachteil von Polizeibeamtinnen und -beamten im Jahr 2020

Kleine Anfrage - KA 7/4318

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Vorbemerkung der Landesregierung:

Für die Beantwortung der Fragen 1 bis 2 ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Landes Sachsen-Anhalt zugrunde gelegt worden. Die PKS enthält unter anderem die der Polizei bekannt gewordenen rechtswidrigen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen und Opfer.

1. Wie viele Angriffe auf Polizeibeamtinnen und -beamte (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit ohne Widerstandshandlungen) wurden im Jahr 2020 registriert?

Die körperliche Unversehrtheit im Sinne der Anfrage ist kein Erhebungsschlüssel in der PKS. Zur Beantwortung der Frage werden deshalb die Straftatenschlüssel „Körperverletzung“ und „Straftaten gegen das Leben“ zugrunde gelegt. Für beide existieren aber keine konkreten Straftatenschlüssel mit dem Begriff „Polizeivollzugsbeamter“. Somit sind Erhebungen nur über die Opferspezifik möglich.

In diesem Zusammenhang sind in der PKS des Jahres 2020 insgesamt 84 Fälle registriert, bei denen insgesamt 94 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte (männlich: 77; weiblich: 17) als Opfer einer Körperverletzung erfasst wurden.

Ein Fall einer Straftat gegen das Leben (versuchter Totschlag) im Zusammenhang mit Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten wurde im Jahr 2020 erfasst. Das Opfer war in diesem Fall ein männlicher Polizeivollzugsbeamter.

(Ausgegeben am 02.03.2021)

2. Wie viele Widerstandshandlungen (Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte) wurden im Jahr 2020 jeweils in Sachsen-Anhalt registriert?

Für das Delikt „Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte“ gibt es in der PKS einen konkreten Straftatenschlüssel. Im erfragten Zeitraum wurden 938 Widerstandshandlungen gegen Vollstreckungsbeamtinnen und -beamte registriert. Darin sind 856 Fälle des Widerstandes gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte enthalten.

3. Bei welchen Einsätzen erfolgten diese Angriffe jeweils? Bitte nach folgenden Einsatzsituationen differenzieren: Allgemeiner Streifendienst, Anhalte- und Kontrollsituationen, Einsätze bei häuslicher Gewalt, Einsätze bei Sportveranstaltungen, Einsätze im Kontext versammlungsrechtlicher Aktionen, SEK-Einsätze, sonstige Einsatzlagen. Für den Fall, dass Daten zu polizeilichen Einsatzsituationen nach wie vor nicht erfasst werden, bitte ausführen, warum dies nicht geschieht und ob die Erfassung zukünftig geplant ist.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der PKS wurde ein nicht als Pflichteintrag hinterlegtes Datenfeld bundesweit eingeführt, welches sich ausschließlich auf Veranstaltungen als Ereignis bezieht. Im Jahr 2020 kam es insgesamt zu 941 Fällen im Zusammenhang mit Angriffen auf Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte im Rahmen verschiedener Veranstaltungen. Folgende Zuordnung der Angriffe zu den jeweiligen Veranstaltungsarten ist in der PKS registriert worden:

Veranstaltung	Fälle
Fußballveranstaltung	12
Messe/Ausstellung	0
Politische Veranstaltungen/Demonstrationen	16
Musikveranstaltungen (Konzerte)	8
Sportveranstaltungen ohne Fußball	0
Volksfeste/Jahrmärkte	2
Streikmaßnahmen/sonstige Großveranstaltungen	3
Sonstiges/keine Veranstaltung	900

Eine weitere Differenzierung, vergleichbar den in der Frage aufgeführten Einsatzlagen, wie z. B. SEK-Einsatz oder allgemeiner Streifendienst, werden in der PKS nicht erfasst. Eine dahingehende Änderung der bundeseinheitlichen PKS-Richtlinien ist nicht beabsichtigt.

4. Wie viele Polizeibeamtinnen und -beamte wurden durch die jeweiligen Angriffe in welchen der unter 3. genannten Einsatzlagen jeweils verletzt? Wie viele davon leicht, wie viele schwer?

Die zur Beantwortung der Frage erforderlichen Daten wurden in den Polizeibehörden und der Fachhochschule Polizei anhand der erstatteten Dienstunfallanzeigen erhoben. Die Anzahl der verletzten Polizeibeamtinnen und -beamten ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

	Verletzte (gesamt)	davon leicht verletzt	davon Schwer verletzt
Allgemeiner Streifen- dienst	31	31	0
davon Angriffe	12	12	0
davon Widerstandshand- lungen	19	19	0
Anhalte- und Kontrollsi- tuationen	13	12	1
davon Angriffe	3	3	0
davon Widerstandshand- lungen	10	9	1
Einsätze bei häuslicher Gewalt	5	5	0
davon Angriffe	2	2	0
davon Widerstandshand- lungen	3	3	0
Einsätze bei Sportveran- staltungen	3	3	0
davon Angriffe	0	0	0
davon Widerstandshand- lungen	3	3	0
Einsätze im Kontext ver- sammlungsrechtlicher Aktionen	1	1	0
davon Angriffe	1	1	0
davon Widerstandshand- lungen	0	0	0
SEK-Einsätze	0	0	0
davon Angriffe	0	0	0
davon Widerstandshand- lungen	0	0	0
sonstige Einsatzlagen	35	35	0
davon Angriffe	8	8	0
davon Widerstandshand- lungen	27	27	0
<u>Gesamt</u>	<u>88</u>	<u>87</u>	<u>1</u>
davon Angriffe	26	26	0
davon Widerstandshand- lungen	62	61	1